

Ornithologischer Jahresbericht 1967 für das Hamburger Gebiet

Von Uwe Peter Streese, Friedrichsgabe

Dieser Bericht ist ein Extrakt aus dem ornithologischen Jahresbericht 1967 für das Hamburger Gebiet, der im Band 6 der Hamburger Avifaunistischen Beiträge ausführlich auf den Seiten 33 - 112 veröffentlicht worden ist.

Diese Arbeit kann sich für 1967 erstmals auf mehr als 33.000 Einzelbeobachtungen stützen. Diese erneute Steigerung geht darauf zurück, daß die Beobachter unseres Arbeitskreises immer mehr einsehen, wie wichtig gerade Meldungen über den Durchzug und das Brutvorkommen der häufigen Arten sind.

Ich danke den Beobachtern herzlich für ihre Mitarbeit. Entscheidenden Anteil am Zustandekommen dieses Berichtes haben auch die freiwilligen Helfer, die sich beim Auflisten, Lochen, Sortieren und Tabellieren der Beobachtungen im Rechenzentrum der Universität Hamburg eingesetzt haben, bei Arbeiten, ohne die ein Jahresbericht in der vorliegenden Form nicht mehr möglich sein dürfte.

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene neue Ansätze zu systematischer Beobachtungstätigkeit gesucht. Mehrere Beobachter führten im Stadtgebiet und in den Randbezirken großflächige qualitative Bestandsaufnahmen durch. Es zeigte sich jedoch, daß die Ergebnisse wesentlich besser ausgewertet werden können, wenn die untersuchten Teilflächen von je 1 qkm eine zusammenhängende Fläche bilden. Die Harburger Beobachter führten in ihren Beobachtungsgebieten für einige Vogelarten quantitative Bestandsaufnahmen durch. Die Ergebnisse der Zählungen wurden bereits veröffentlicht (HARMS 1968 in "Vogel und Heimat".).

Im Norden und Osten Hamburgs wurde in großen, zusammenhängenden Gebieten der Greifvogelbestand erfaßt. Dabei kam es zu überraschenden Feststellungen, die uns veranlaßten, nach der gleichen Methode 1968 eine stattliche Zahl wenig besuchter Gebiete zu bearbeiten. Über die Ergebnisse wird noch ausführlich zu berichten sein.

Wie bisher wurden ferner zu den festgesetzten Terminen im Winter Wasservögel und Limicolen gezählt (jeweils in der zweiten Dekade der Wintermonate).

Die oben erwähnten besonderen Aktivitäten der Hamburger Beobachter sind bei der Interpretation der Tabellen, Diagramme und Verbreitungskarten, die in diesen Bericht aufgenommen wurden, unbedingt zu berücksichtigen. Wir warnen ohnehin davor, in diesen Darstellungen mehr zu sehen als Hilfsmittel, um Artbearbeiter und Beobachter augenblicklich auf Probleme und Lücken aufmerksam machen zu können. Die Diagramme und Karten sollen darüber informieren, welches Bild sich nach dem im betreffenden Jahr gesammelten Material ergibt. Dieses Bild zu korrigieren, auszufüllen oder als richtig zu erweisen, ist Aufgabe des Lesers. Wenn es gelingt, durch die lückenhaften Darstellungen die Beobachter zu systematischer Tätigkeit zu provozieren, haben sie ihren Sinn erfüllt.

Schwarzschnabelsturmtaucher Puffinus puffinus 013

Nach dem schweren Nordseeorkan vom 17.X., der Windstärken von 10 bis 11 Bft erreichte, fand NIESS am 19.X. einen ermatteten Schwarzschnabelsturmtaucher auf dem Alsterfleet in der Innenstadt. Der Vogel wurde kurze Zeit gepflegt, von VOLKMANN beringt und anschließend wieder freigelassen.

Baßtölpel Sula bassana 018

Nach dem Sturmtief vom 21.II. und dem nachfolgenden Orkantief vom 23.II. wurden viermal Baßtölpel gesehen:

22.II.67	1 Ex. (?)	Neuengamme (Oberelbe)	DAUM
24.II.67	1 Ex. ad.	Teufelsbrück (Untereibe)	KURTH
2.III.67	1 Ex. ad.	Wittenbergen (Untereibe)	GEORGE
5.III.67	1 Ex. tot	Hetlingen (Untereibe)	KROLL

Reiherente Aythya fuligula 050

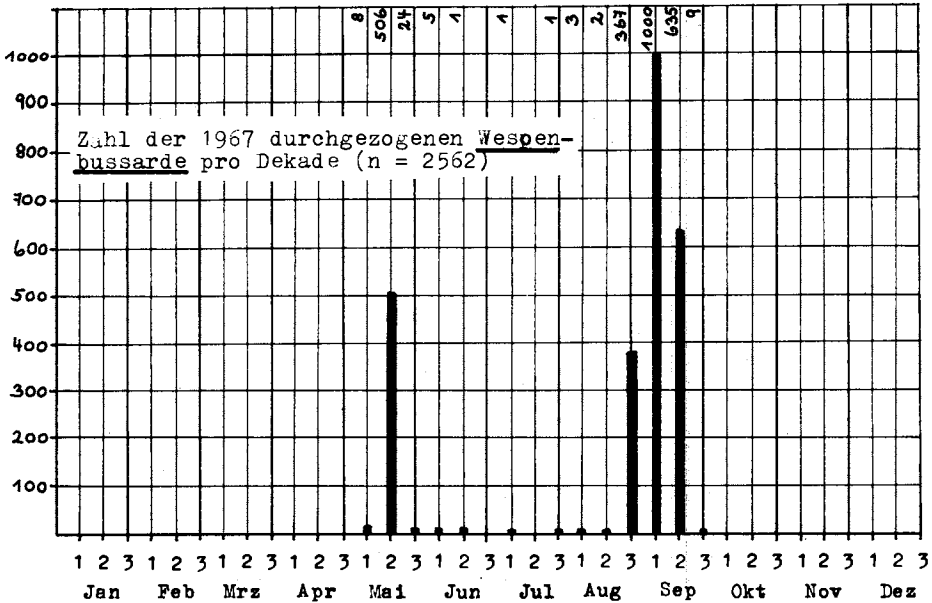
Erfolgreiches Brutjahr: 6 Gebiete, 18-19 Brutpaare, 22-23 Bruten (= weitere Zunahme).

Tafelente Aythya ferina 051

Erfolgreiches Brutjahr: 5 Gebiete, 8-9 Brutpaare.

Wespenbussard Pernis apivorus 103

Während der Brutzeit mehrfach am Tangstedter Forst (PLINZ, J.EGGERS, STREISE), zweimal im Forst Tiergarten (HAARMANN, RIESCH) und einmal nördlich vom Nienwohlder Moor (HAARMANN u.a.) beobachtet. Paare wurden vom Forst Hahnenkoppel (RUTHKE) und vom Sachsenwald (1 Paar) (DIEN) gemeldet. Die Zahl der 1967 pro Dekade beobachteten Wespenbussarde zeigt das Diagramm auf Seite 79.



Rotfußfalke

Falco vespertinus

117

Am 27.VII. beobachteten NEHLSSEN und STEIN auf einem Koppelpfahl im Daerstorfer Moor 1 ad. ♂ beim Kröpfen. Die Beobachter gaben einen ausführlichen und anschaulichen mündlichen Bericht.

Wachtelkönig

Crex crex

139

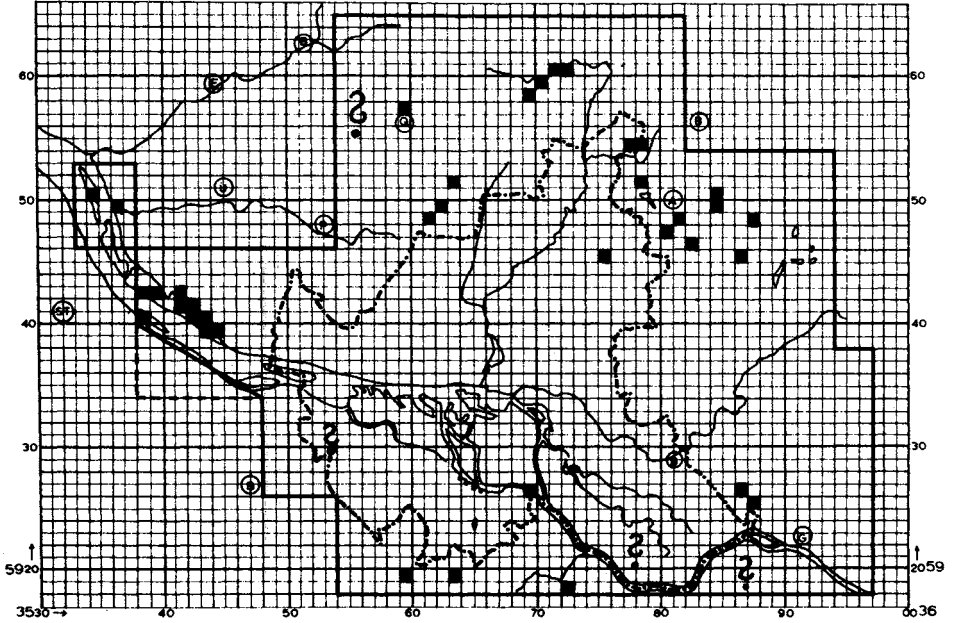
Die ersten Wachtelkönige riefen 1967 bereits Anfang Mai: ab 4.V. auf Pagensand (v.NEUVENSTEIN) und ab 6.V. an der Berner Au (KÜHN). Die letzte Beobachtung meldeten NEHLSSEN und STEIN (18.VII. Wedeler Marsch). Wie im Vorjahr wurden wieder ca. 60 besetzte Reviere bekannt, obwohl aus dem Raum Neugraben keine Meldungen vorliegen und in der Alsterniederung im Vergleich zum Vorjahr nur die Hälfte der Reviere besetzt war (6 statt 12). Aus den Gebieten Garstedt (BUSCHE, 3), Quickborn (SCHWARZE, 2), Fachenfelde (NEHLSSEN, STEIN, 3), Hoikenlok (FLÜGGE, 1), Tötensen (PLACKE, 2) und Berner Au (BAUM, KÜHN, 2) liegen in diesem Jahr erstmalig Beobachtungen vor. In den Marschgebieten an der Unterelbe entsprach der Bestand dem von 1966. In der Wedeler Marsch wurden 6 Ex. an der Oberalster 4 Ex. beringt. Vgl. hierzu die Karte auf p. 80.

Sandregenpfeifer

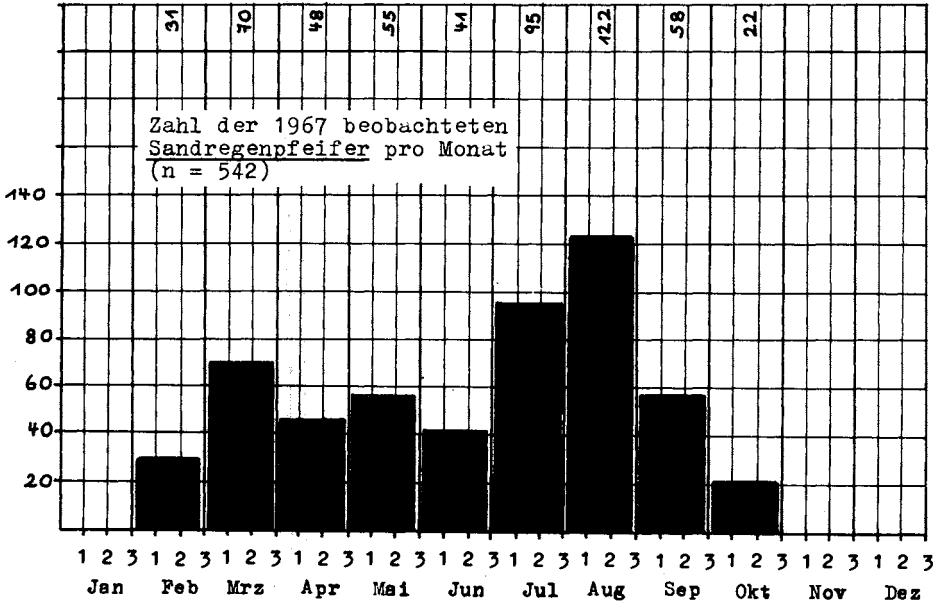
Charadrius hiaticula

150

Auch diese Art traf bereits Ende Februar an der Unterelbe ein: 25.II. 3 Ex. an der Alten Süderelbe (HARMS). Sandregenpfeifer brüteten in 8 Gebieten an der Elbe in ca. 8 Paaren. - Im August/September waren in der Wedeler Marsch nicht so viele Rastvögel zu beobachten wie in den vergang-



Wachtelkönig: Beobachtungsorte 1967
? = zu kontrollierende Gebiete



genen Jahren. Durch die Aufspülungen hat sich möglicherweise der Rastbiotop vor Fährmannsand nachteilig verändert. Die Maximalzahl betrug in diesem Jahr ca. 50 Ex. (26./27.VIII., KONRAD, WITTENBERG). Die letzten Sandregenpfeifer beobachtete VOLKMANN am 22.X. (3 Ex., Fährmannsand). Auf p. 80 befindet sich ein Diagramm zu dieser Art.

Großer Brachvogel

Numenius arquata

163

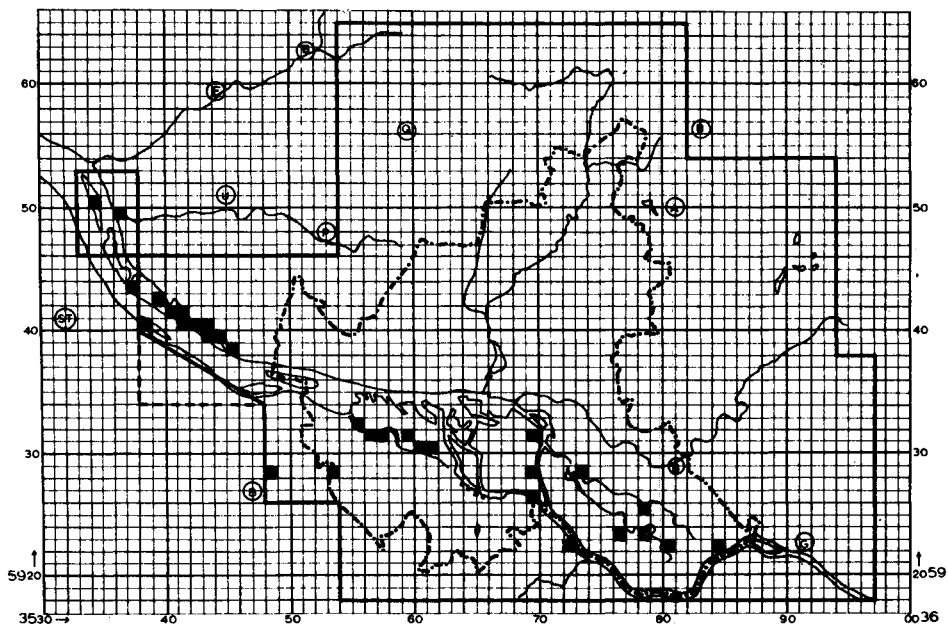
Der Brachvogel fand sich um die Wende Februar/März in den Brutgebieten ein (26.II. Himmelmoor, SCHWARZE); (5.III. Alsterniederung, OTTO). Brutvögel bzw. brutverdächtige Tiere wurden aus den Gebieten Alster- und Pinnauniederung (BUSCHE), Ellerbek (BENTZIEN), Holm Moor (BUSCHE), Henstedter Moor (KÜHN, OTTO), Himmelmoor (SCHWARZE), Duvenstedter Brook (BRUSTER), Nienwohlder Moor (BERG, LESCOW), Daerstorfer Moor (BAUR, NEHLSSEN, STEIN), Winsener Marsch (HARMS) und Stelle (LAUER) gemeldet. Beobachtungen aus den Mooren um den Klövenstein fehlen. Der Brachvogelbestand im Hamburger Raum betrug nach den vorliegenden Meldungen im Berichtsjahr mindestens 26 Paare.

Rotschenkel

Tringa totanus

170

Der Rotschenkel weilte vom 26.II. (1 Ex., Alte Süderelbe, S.VIDAL) bis zum 21.X. (6 Ex., Alte Süderelbe, STEPPAN und TROGISCH) im Hamburger Gebiet. Er ist Brutvogel im Elbegebiet aufwärts bis Altengamme (vgl. die Karte).



Rotschenkel: Beobachtungsorte zur Brutzeit 1967

Zwergseeschwalbe

Sterna albifrons

225

1967 brütete die Zwergseeschwalbe an folgenden Orten:
 Wedeler Marsch ca. 10 Nester HUNCK, KROLL, SCHNEIDER u.a.
 Lühesand 12 Nester O. MÜLLER
 Pagensand 5 Paare v. NEUENSTEIN
 Altenwerder 10 Paare STEPPAN
 Wilhelmsburg 1 Paar FLÜGGE
 Georgswerder 10 Paare FLÜGGE
 1967 erschienen die ersten Exemplare am 28./29.IV. im Hamburger Gebiet (FLÜGGE, v. NEUENSTEIN). Die Zwergseeschwalben verließen das Gebiet im letzten Augustdrittel. Einen Einzelvogel sah HARMS am 9.IX. an der Alten Süderelbe.

Haubenlerche

Galerida cristata

252

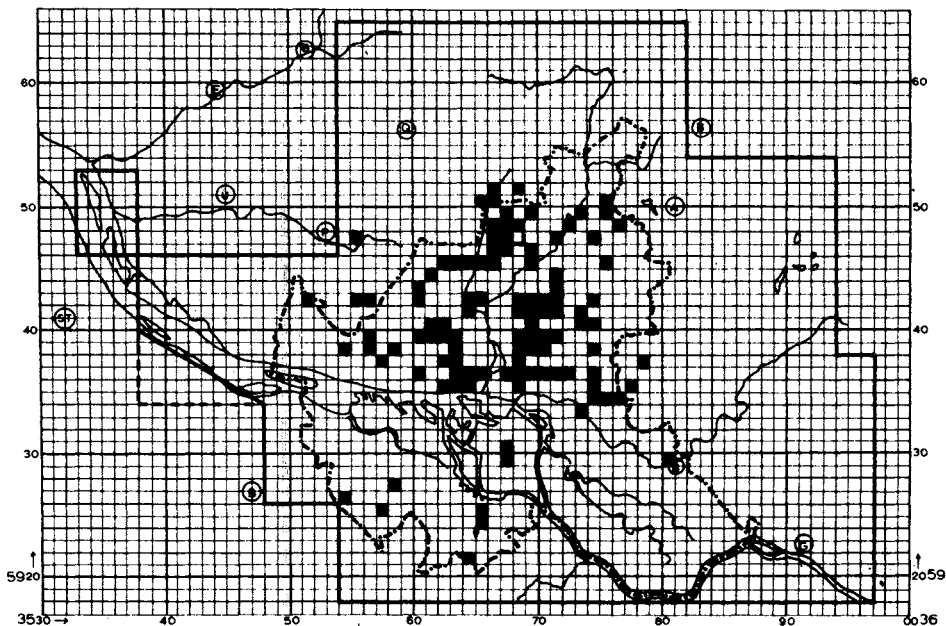
Im Berichtsjahr wurde die Art an zahlreichen Orten im Stadtgebiet mit Ausnahme der Villenviertel beobachtet. Vgl. die Karte.

Beutelmeise

Remiz pendulinus

315

Im Berichtsjahr zog im Reitbrook ein Beutelmeisenpaar 5 Jungvögel auf (DRECHSEL, HARTMANN, BRUSTER, VOGEL u.a.). Die Altvögel hielten sich vom 18.IV. - 26.VI. im Gebiet auf. Sie begannen am 3.V. mit dem Nestbau (♂), brüteten am 11.V. und fütterten am 18.VI. die Jungen (♀).

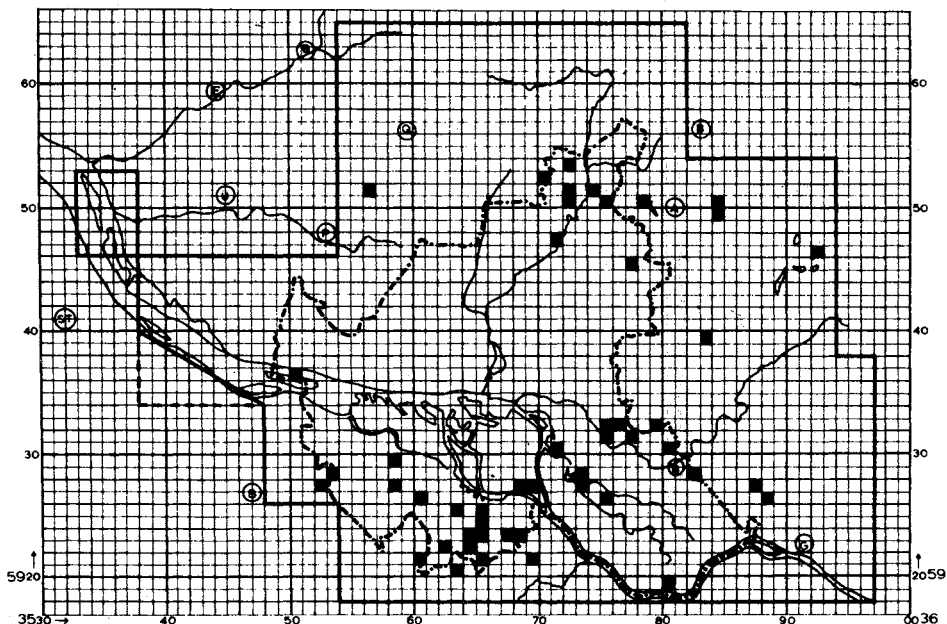


Haubenlerche: Beobachtungsorte 1967

Nachtigall

Luscinia megarhynchos 350

Die Harburger Beobachter zählten 1967 in ihrem Bezirk 26 singende ♂♂ (HARMS 1968). Aus dem übrigen Berichtsgebiet wurden ca. 40 Brutpaare gemeldet. Auch in diesem Jahr fehlen in der Karte Nachweise aus dem Westen Hamburgs (Elbufer!). Nachsuchen sind dort dringend erforderlich.



Nachtigall: Beobachtungsorte singender ♂♂ 1967

Sprosser

Luscinia luscinia 351

Am 11.V. und 27.V. hörten BRUSTER und HARTMANN einen Sprosser bei Escheburg. HARTMANN fing den Vogel, der einen Ring trug und konnte nachweisen, daß der Sprosser sich schon im fünften Jahr nacheinander dort aufhält.

Berghänfling

Carduelis flavirostris 421

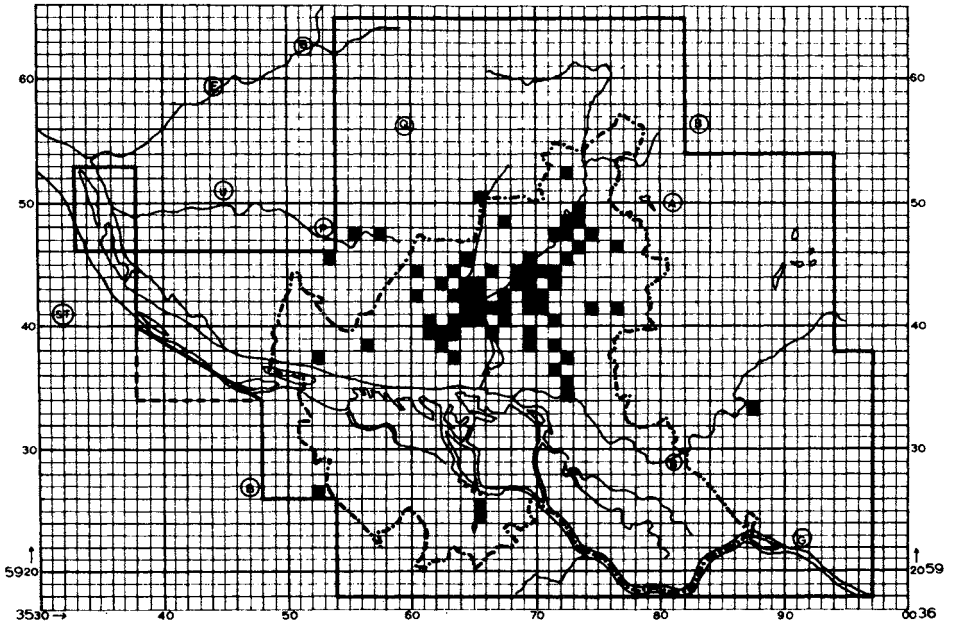
Im Frühjahr 1967 schlofen bis zu 600 Ex. an der Fassade des Einzelhauses am Speersort in der Hamburger Innenstadt. Nachdem das Haus im Herbst abgerissen worden war, zogen die Berghänflinge nach und nach ab und übernachteten nun in der Wand eines großen Kontorhauses in der Nähe. SCHWARZE beobachtete dort am 23.X. 15 Ex., am 25.X. 30 Ex. und ab 30.X. 80 - 100 Ex. Der Balkonfütterplatz in Hamburg-Ottensen wurde weiterhin aufgesucht.

Girlitz

Serinus serinus

425

Die 1967 bekanntgewordene Verbreitung des Girlitzes im Hamburger Raum geht aus der nachfolgenden Karte hervor.



Girlitz: Beobachtungsorte singender ♂♂ 1967

Fichtenkreuzschnabel

Loxia curvirostra

429

In den Monaten Januar und März wurden je zwei Beobachtungen, von April bis Dezember mehr als 10 Beobachtungen monatlich gemeldet. Der Haupteinflug fand im Juni statt. Am 25. und 26.VI. sah A.SANNO in Hausbruch je 400 Ex., am 28.VI. schätzte er die Zahl der Kreuzschnäbel auf 700. Ebenfalls im Harburger Raum, bei Sottorf beobachtete H. SANNOW am 15.VII. 220 Ex.

Ortolan

Emberiza hortulana

435

15.V. 1 Ex.

südwestl. Papendorf

BAUM

21.V. 1 Ex. rastend

Nienwohlder Moor

BERG, KAPPES

HAARMANN

Uwe Peter STREESE

2 Friedrichsgabe

Bahnhofstraße 67

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [2_BH_2](#)

Autor(en)/Author(s): Streese Uwe Peter

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht 1967 für das Hamburger Gebiet 77-84](#)